

Chronik 1958-2008

TV Weitnau Abteilung Fußball

Erarbeitet und vorgetragen von Jens Guthsmuths am 21. Juni 2008 anlässlich des Festabends zum 50jährigen Gründungsjubiläums im Saal des Gasthofs Adler

Beginnen werde ich dort wo alles begann, im Bahnlokal in Weitnau.

Am 25.09.1958 wurde durch die Initiative des Sportkameraden Dionys Stadler die Gründungsversammlung einberufen. Eröffnet wurde sie durch den Kamerad Karl-Heinz Schwörer, der jahrelange Fußballerfahrung besaß.

Einleitend wies er darauf hin, dass der Fußballsport eine Kampfsportart sei und hartes Training und beste Kameradschaft verlange. Auch Kamerad Haller, der als Trainer vorgeschlagen wurde, war der gleichen Meinung. Nur so sei es möglich eine gute Fußballmannschaft aufzustellen. Erster Vorstand der Fußballer wurde K.H. Schwörer. (Diese ersten Sätze stammen aus dem Original Protokoll vom 25.09.1958)

Nachdem die Wahlen beendet waren wurden die Mitgliedsbeiträge festgelegt.

Mitglieder ab 18 Jahren:	1,- DM im Monat
Mitglieder im Hauptverein:	1/3 weniger im Monat
Mitglieder 16-18 Jahre:	80 Pfennige im Monat
Mitglieder unter 16 Jahre:	50 Pfennige im Monat

Mit einer 1. Mannschaft und einer Jugendmannschaft startete man nun in das Projekt Fußballabteilung TVW.

Unser Bild zeigt die Gründungsmannschaft, die ihr erstes Freundschaftsspiel mit 7:2 gegen Wildpoldsried (II) gewann.



Bereits zwei Jahre nach der Gründung konnte auch noch eine Schülersmannschaft gemeldet werden.

Auf dem nächsten Bild sehen wir die damalige Jugendmannschaft von 1962.



1963 fand zum ersten Mal der Fußballerball mit amerikanischer Versteigerung und Tombola im Gasthof Goldener Adler statt. Stolze 156 Mitglieder hatte unsere Abteilung bereits fünf Jahre nach seiner Gründung.

Nachdem 1965 einige unserer Jugendspieler zu den Senioren wechseln mussten, wurde zum ersten Mal eine "Zweite Mannschaft" in den Spielbetrieb mit aufgenommen. Leider hatte dies zur Folge, dass die Jugendmannschaft dafür abgemeldet werden musste.

Am 09.12.1966 erfüllte sich der Lieblingswunsch der damaligen Schriftführerin Emmi Spöttle, es fand die erste Weihnachtsfeier der Fußballabteilung statt. Als Engel traten damals Evi Guthsmuths und Angelika Herz auf.

1967 war ein historisches Jahr für die Fußballer. Mit Helmut Wimmer wurde zum ersten Mal offiziell in einer Versammlung ein Trainer für die Senioren gewählt. Der Mann im Anzug war der neue Trainer der Weitnauer 1. Mannschaft.



Zum 10-jährigen Jubiläum wurde unter drei Vereinen der "Josef Schöler Gedächtnispokal" ausgespielt. Unter großem Jubel blieb der Pokal in Weitnau.

Auch 1968 galt immer noch der Satz; Fußball ist eine Kampfsportart und verlangt hartes Training und beste Kameradschaft. Einen der hierfür immer Einstand sehen wir auf dem nächsten Bild.



Zur Generalversammlung 1969 zählte die Abteilung 127 Mitglieder. Herr Gärtner wurde zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Außerdem wurde beschlossen ein zweites Torwarttrikot anzuschaffen. Ein Trikot für zwei Mannschaften sei wohl nicht ausreichend.

1970 begann eine neue Ära der Fußballabteilung. Es war Baubeginn des neuen Sportplatzes bei der Schule. Von Seiten des Marktrates wurde uns ein Trainingsabend in der neuen Turnhalle zugesagt, und zum zweiten Mal wurde der Versuch unternommen eine Schülermannschaft in den Spielbetrieb einzubinden.

Mit nunmehr vier Mannschaften, es wurde ab sofort auch wieder eine Jugendmannschaft aufgestellt, ging man die Saison 72/73 an. Zum ersten Mal konnte auf einer Spielerversammlung ein Trainer vorgestellt werden, Josef Betz, der bereit war die 1. und 2. Mannschaft gemeinsam zu trainieren. Auf der Generalversammlung wurde Herr Haller zum zweiten Ehrenmitglied ernannt. Die Mitgliederzahl war auf 182 angestiegen, dazu kamen noch 32 Jugendliche.

1973 war das Jahr als eine neue Mannschaft ins Spielgeschehen eingriff. Es wurde erstmals eine AH-Mannschaft ins Rennen geschickt, die in einigen Freundschaftsspielen ihr Können zeigen konnte.

Auf unserem Foto sehen wir eine AH der ersten Stunde. Betreuer war Siegfried Wehrmann.



Die Jahre 1974-1976 brachten für die Abteilung Höhen und Tiefen, auf die ich im sportlichen Teil noch näher eingehen werde. Fakt war das am Ende der Saison 1975/76 sieben Spieler den Verein verließen und die Senioren vor einem Neuanfang standen.....

In dem Zeitraum von 1958 - 1976 wurde unsere Abteilung von insgesamt "Acht Ersten Vorständen" geführt.

Sportlich hat sich in den ersten achtzehn Jahren unseres Bestehens so einiges getan. Die Platzierungen unserer 1. Mannschaft waren von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich. So begann man im ersten Jahr im Punktspielbetrieb mit einem ausgezeichneten 4. Platz. Es folgten Platzierungen zwischen Platz 11 als schlechtestes Ergebnis bis Platz 2 (1975/76) als derzeitigen Höhepunkt.

Dazu wäre noch zu erwähnen, das unsere 1. Mannschaft durch diesen 2. Platz bereits zum vierten Mal mit nur einem Punkt Rückstand einen Aufstiegsplatz verfehlte. Gründe hierfür waren zum Teil leicht verlorene Spiele gegen weiter hinten platzierte Mannschaften, aber auch etwas Pech. So zum Beispiel die schwere Verletzung von Spielertrainer Betz im entscheidenden Spiel gegen Wildpoldsried.

Unsere 1972 ins Leben gerufene 2. Mannschaft begann mit einem 5. Platz. Danach wurde es immer besser. Bereits ein Jahr später war es die Vizemeisterschaft und die folgenden zwei Jahre darauf die Meisterschaft.

Glanzstück war die Saison 1974/75 als man alle sechzehn Punktspiele gewinnen konnte.

Absoluter Höhepunkt aus Sicht unserer Abteilung war aber die Meisterschaft unserer C1-Schüler. Als erste Mannschaft in Weitnau schafften sie es, in eine höhere Klasse (Kreisliga Süd) aufzusteigen. Auf unserem Bild sehen wir die erfolgreiche Truppe um Trainer Hartmann.



In der Saison 1975/76 brachten sie das Kunststück fertig als Aufsteiger mit der erneuten Meisterschaft nochmals eine Klasse höher zu steigen. In der damaligen Kreisklasse traf man nun mehr auf Gegner wie den FC Memmingen, den FC Kempten und den SV Kaufbeuren. Aus sportlicher Sicht hatte man die Klasse halten können, aber aus Spielermangel wurde unsere Mannschaft aus dieser Klasse zurückgezogen.

Im zweiten Teil unserer Chronik werden wir uns die Jahre 1977 - 1992 noch einmal etwas näher bringen.

Mit sechs Mannschaften, darunter fünf im Punktspielbetrieb, startete man in die Saison 1976/77. Zwei Herrenmannschaften, drei Jugendmannschaften und eine AH.

1978/79 feierte unsere Abteilung ihr 20-jähriges Bestehen. Mit einem Pfingstturnier an dem acht Mannschaften teilnahmen wurde dieses Jubiläum gebührend und ausgiebig begossen. Auf der Generalversammlung wurde hitzig über die Sparmaßnahmen der Gemeinde diskutiert. Diese sahen vor, das warme Wasser zum Duschen abzustellen, und der für uns günstige Freitag für das Hallentraining wurde uns entzogen.

1980 war erneut das Jahr der Jugend. Unsere A-Jugend konnte sich unter Leitung von Trainer Guthsmuths die Meisterschaft sichern. Auch von Seiten der Gemeinde ging es wieder aufwärts für den Fußball. So konnte wieder warm geduscht werden, und auch der Freitag für das Hallentraining stand uns wieder zur Verfügung.

Am 13.06.1982 war es dann endlich soweit. Nach 24 Jahren konnte man in Weitnau den Aufstieg einer Seniorenmannschaft bejubeln.



TV Weitnau – TSV Buchenberg 6:1

(k). Nie in Gefahr war der TV Weitnau gegen den ersatzgeschwächten TSV Buchenberg, auch wenn die Gäste frühzeitig in Führung gingen. Dann legte jedoch der TV Weitnau los und schoß durch Wiedemann (2), Hubert Stöhr und Gutsmuts (2) die 5:1-Halbzeitführung heraus. Gutsmuts markierte dabei seinen 51. Saisontreffer.

In der zweiten Halbzeit hatte Weitnau noch mehrere Chancen, es reichte aber nur noch zu einem Treffer durch Bechteler.

C-Klasse Kempten

TSV Kleinweiler-Hofen - TSV Dietmannsried	1:6
TV Weitnau - TSV Buchenberg	6:1
FC Italsila Kempten - SV Cambodunum Kempten	3:6
ASV Martinszell - TSV Heising	1:1
TSV Wengen - SSV Wildpoldsried	10:3
Türk Sport Kempten - SV Probstried	3:2
1. TV Weitnau	24 21 2 1 115:27 44:4
2. TSV Dietmannsried	24 21 1 2 104:28 43:5
3. TSV Buchenberg	24 16 3 5 52:38 35:13
4. TSV Heising	24 15 3 6 94:34 33:15
5. SSV Wildpoldsried	24 15 2 7 58:39 32:16
6. TSV Wengen	24 14 0 10 87:49 28:20
7. ASV Martinszell	23 10 4 9 59:52 24:22
8. Türk Sport Kempten	23 8 3 12 50:64 19:27
9. FC Italsila Kempten	23 5 3 15 40:73 13:33
10. SV Probstried	24 3 6 15 49:83 12:36
11. Real Int. Kempten	23 4 1 18 43:110 9:37
12. TSV Kleinweiler-Hofen	24 4 1 19 46:100 9:39
13. SV Cambod. Kempten	24 3 1 20 37:135 7:41

Als Meister in der C-Klasse Kempten stieg man in die B-Klasse Oberallgäu auf. Die zweite Mannschaft konnte ebenfalls die Meisterschaft feiern. Auf den folgenden Bildern sieht man die erfolgreichen Spieler, Trainer und Betreuer von damals.



Die Feierlichkeiten zu diesem außerordentlichen Ereignis dauerten mehrere Tage. Anschließend musste unser Kassier in Weitnau die Geschäfte abfahren und die offenen Rechnungen begleichen.

Im darauf folgenden Jahr ereignete sich dann etwas, mit dem eigentlich keiner gerechnet hatte. Als Ziel war der Klassenerhalt ausgesprochen worden. Doch wie damals bei den Schülern lag es Weitnau anscheinend vieles im Doppelpack zu machen. Erneut konnten sich unsere Mannschaften die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die A-Klasse Süd erspielen.



Mannschaften der damaligen A-Klasse Süd, die heutige Kreisliga.

Zum Aufstieg bekamen wir zum ersten Mal ein Maskottchen geschenkt. Die Metzgerei Meinelt übergab uns einen Ziegenbock, den wir darauf hin sinniger Weise "Erich" taufte.

Dieser begleitete uns sogar hin und wieder auf Auswärtsspiele. Nach einigen Jahren schloss sich dann der Kreis des Ziegenbocklebens, erneut in der Metzgerei Meinelt.



1984 stellte Bürgermeister Freytag auf der Generalversammlung die Fertigstellung des Allwetterplatzes in Seltmans für die nächste Spielzeit in Aussicht. Die Anzahl unserer Mannschaften belief sich in dieser Saison auf Acht. Zum ersten Mal gründete man eine Spielgemeinschaft in der A-Jugend mit dem Nachbarverein Missen. Dort hätten sonst einige Jugendliche nicht mehr die Möglichkeit gehabt zu spielen.

1986 erweiterte man die Anlage in Seltmans mit einem Funktionsgebäude und einer Flutlichtanlage. Ebenso entstand am Sportplatz bei der Schule eine kleine Verkaufshütte. Der Vorgänger unserer ersten Hütte war ein kleiner Wohnwagen der von der Abteilung so umgebaut wurde das aus ihm heraus einigermaßen etwas verkauft werden konnte. So hatten die Fußballer die Gelegenheit ihren Verkaufsstand überall mit hin zu nehmen.



Die AH fuhr als erste Mannschaft aus Weitnau in unsere Partnergemeinde Magné und absolvierte hierbei ihr erstes "Länderspiel" gegen Frankreich. Nach außen bestens vertreten wurde die Abteilung von inzwischen 5 geprüften Schiedsrichtern.

Zum ersten Mal wurde 1987 das Fußballturnier für die örtlichen Vereine organisiert und ausgetragen. Eine Idee die sehr großen Anklang fand. Zu einem großen Problem wurde 1987 die Trainersuche für die Jugendmannschaften. Da nur wenige ehemalige Fußballer bereit waren die Jugend zu trainieren, mussten die Aktiven diese Tätigkeit übernehmen. Die Vorstandschaft war bemüht dies zu ändern, da einige Trainer situationsbedingt nicht weniger als sechsmal die Woche mit Fußball unterwegs waren.

Zum 30-jährigen Bestehen der Abteilung wurde 1988 in Seltmans ein Pfingstturnier abgehalten. Das Wetter war nicht besonders, dafür aber die Stimmung aller Anwesenden. Hierauf beruht eine Fußballfreundschaft mit dem Verein TSV Altusried, die bis heute von beiden Seiten gepflegt wird.

Auf Grund der fleißigen Werber für die Abteilung Fußball stieg die Mitgliederzahl bis 1989 auf 253 an.

Seit nunmehr sieben Jahren spielte der TV Weitnau 1990 in der A-Klasse Süd. Durch kontinuierliche Jugendarbeit konnten immer wieder Spieler aus der eigenen Jugend in die Senioren-Mannschaften integriert werden. Dies war ein Zeichen für gute und solide, mit viel Engagement betriebene Jugendarbeit. In diesem Jahr war unser ehemaliger Trainer Josef Betz Organisator eines Benefizspieles gegen die "Uwe Seeler Traditionsmannschaft". Auch ein Spieler aus unseren Reihen durfte an diesem Spiel, in der Allgäu-Auswahl, teilnehmen.

Der wohl größte Erfolg der Vereinsgeschichte fand am 16.Juni 1991 statt. Auf dieses Ereignis gehe ich im sportlichen Überblick noch genauer ein.

Auf Erfolge folgen auch immer wieder einmal Rückschläge. Dies mussten die Fußballer nur ein Jahr später schmerzlich erfahren. Nach neun Jahren in der A-Klasse Süd stand nach einer verkorksten Saison der Abstieg in die B-Klasse an.

Dieser Abschnitt unserer Chronik beschreibt den wohl bisher erfolgreichsten Teil der Vereinsgeschichte. Er soll aber auch Ansporn sein für alle, diesen Abschnitt mit noch besseren Leistungen zu überbieten, darum hier noch einmal der Satz aus der Gründungsversammlung: "Eine gute Mannschaft stellt sich durch Kameradschaft, Kampfgeist und hartes Training auf".

Nun möchte ich noch kurz auf die sportlichen Erfolge eingehen.

Der Neuaufbau der Seniorenmannschaften war 1977 wohl der wichtigste Punkt in der Vereinsarbeit. Durch die gute Jugendarbeit konnten beachtliche Fortschritte erzielt werden.

Belegte man noch 1977 den 6. Platz am Ende der Saison, so war es bereits drei Jahre später der gute 3. Platz.

Nachdem man 1981 nur knapp am Aufstieg scheiterte, konnte 1982 der bereits vorher erwähnte Aufstieg gefeiert werden.

Nach dem erneuten Aufstieg begann der Kampf gegen den Abstieg. Im ersten Jahr erarbeitete man sich den Klassenerhalt mit dem letzten Spiel in Blonhofen. In den folgenden 3 Jahren war der Klassenerhalt immer mit einem Bangen und Zittern verbunden. Erst ab dem 4. Jahr konnte die Mannschaft sich schon vorzeitig über den Verbleib in der Liga freuen.



Höhepunkt aus dieser Sicht war sicherlich das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga. Am besagten 16. Juni 1991 stand man in Friesenried der DJK Lechhausen gegenüber. Bei Dauerregen hatte unsere Mannschaft aber leider gegen die stark aufspielenden Lechhauser nur wenig Möglichkeiten um das Spiel für sich zu entscheiden. Am Ende siegte die Mannschaft aus dem Augsburger Raum verdient mit 2:0.

Kaum verständlich war, das nach so einer guten Saison ein solcher Leistungseinbruch kam. Nach einer miserablen Runde mussten wir den Gang nach unten antreten.

Kommen wir nun zum dritten Teil unserer Vereinschronik - 1993 bis heute.

Um wieder etwas Geld in die Kasse zu bekommen wurde 1993 der Gedanke eine Stadionzeitung zu erstellen in die Tat umgesetzt. Mit Hilfe von Sponsoren, die zum größten Teil heute noch die Abteilung unterstützen, konnten wieder Anschaffungen gemacht werden die dringend notwendig waren.

Noch immer ein Thema war auf der Generalversammlung 1994 die schwierige Suche nach Trainern. Hier wurde speziell die AH angesprochen. AH-Manager Hans Prinz konnte von der erfolgreichsten Saison seit Bestehen der AH berichten.

Erstmalig konnte 1995 eine Damenmannschaft zur Punktspielrunde angemeldet werden. Herauszuheben war, das es in Weitnau gelang von der F-Jugend bis zur A-Jugend alle Mannschaften zu melden, ohne dafür eine Spielgemeinschaft einzugehen. Negativ dagegen sind die Strafen, die man bezahlen musste weil zu wenig Schiedsrichter gemeldet waren.

Ein Höhepunkt 1996 war die Jugend-Weihnachtsfeier. Dank der Bemühungen von Yilmaz Piskin konnte der damalige Profi des FC Bayern, Dieter Frey, aus Wiggensbach begrüßt werden. Dieser wurde mit Fragen der kleinen Kicker nur so bombardiert.

Nach zwölf Jahren Tätigkeit als 1. Vorstand der Fußballabteilung stellte Dieter Parotat sein Amt 1997 zur Verfügung. Dies war die längste Amtszeit eines Vorstandes in der Fußballabteilung. Insgesamt war er der zehnte Abteilungsleiter.

Unser langjähriger Trainer, Vorstand und Jugendleiter Gerhard Edelman wurde 1997 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Fußballerball 1998 wurde komplett in Eigenregie der Abteilung veranstaltet, da zu dieser Zeit der Goldene Adler nicht verpachtet war. Dieser Ball war harte Arbeit, aber finanziell ein voller Erfolg. Das 40-Jährige Jubiläum fiel buchstäblich ins Wasser. Dank der vielen Zuschauer am dritten Tag, die das Spiel zwischen der ehemaligen A-Klassen Mannschaft und einer Gemeindeauswahl sehen wollten, konnte das Fest noch ein bisschen gerettet werden.



Um die steigenden Kosten irgendwie aufzufangen, fand 1999 ein Gespräch mit dem Rektor der Schule bezüglich Bandenwerbung statt. Leider wurde diese von der Schule damals nicht genehmigt. Außerdem wurde ein Großflächenregner vorfinanziert, in der Hoffnung von der Gemeinde hierfür noch einen Zuschuss zu bekommen. AH-Manager Prinz wies auf die äußerst dünne Spielerdecke in der AH hin.

Achtzehn Jahre spielte der TV Weitnau nicht mehr in der untersten Liga, doch leider musste unsere Mannschaft im Jahr 2000 diesen Gang nach unten antreten. Trotzdem war man voller Hoffnung dank einer guten Jugendarbeit bald wieder nach oben blicken zu können. Erstmals erwarb ein Jugendtrainer eine Lizenz des Bayerischen Fußballverbandes.

In den folgenden Jahren gelang es der jeweiligen Vorstandschaft einige wichtige Bausteine für eine funktionierende Abteilung einzufügen. Sei es die Bandenwerbung die doch noch genehmigt wurde, die Kontinuität bei der Trainersuche, hier gebührt ein großes Lob der AH, die überwiegend die Posten belegte, aber auch an all die anderen die ein Traineramt übernahmen.

2005 wurde unser langjähriger 1. Vorstand Dieter Parotat zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls 2005 wurde unser Großprojekt in Angriff genommen, der Bau eines Funktionsgebäudes, das mit sehr viel Eigenleistung und materieller Unterstützung von seitens der Gemeinde, Ende 2006 mit einem großen Fest eingeweiht wurde.



Ein Highlight sportlicher Art war die Teilnahme unserer E-Jugend bei der Mini WM in Burgau. Ein Ereignis das sowohl die jungen Kicker als auch die Mamas und Papas und all die anderen Fans in ihren Bann zog. Ein Bericht hierüber war sogar in einer der größten Tageszeitungen Südkoreas zu lesen, dem Land für das unsere Spieler an den Start gegangen waren.



2007 stand eine Veranstaltung auf dem Programm die uns als Abteilung auch als ein Teil unserer Gemeinde und unseres Ortes darstellte, der Soziale Tag. Auf Grund vieler Aktivitäten kam die stolze Summe von 1500,- € zusammen, die dem Hilfswerk Weitnau zugute kam.

Die gute Tat



Scheck für das Weitnauer Hilfswerk

Ein voller Erfolg war der Soziale Tag, den die Fußballer des TV Weitnau organisiert haben. Im Rahmen des letzten Heimspiels gegen den ASV Hegge überreichten der 1. und 2. Abteilungsleiter Siegfried Wiedemann und Nico Kulmus dem Weitnauer Hilfswerk – vertreten durch Gerti und Karl-Heinz Klippel – einen Scheck über 1500 Euro.

Foto: privat

Auch Fußball gespielt wurde in dieser Zeit. Hier kurz die wichtigsten Daten.

Im ersten Jahr nach dem Abstieg musste man sich wieder neu orientieren. Am Ende stand in der Saison 1992/93 ein 6. Platz. In der darauf folgenden Saison lief nicht alles nach Wunsch, so musste man sich noch zwei Plätze weiter hinten einreihen. Danach folgten zwei Spielzeiten in denen man mit sehr viel Elan und Einsatz den Aufstieg eigentlich immer vor Augen hatte. Den von unserer Mannschaft erreichten 3. Platz der Saison 1994/95 wollte man ein Jahr darauf unbedingt noch toppen, und es der zweiten Mannschaft nachmachen, die in dieser Saison noch mal eine Meisterschaft feiern konnte. Nach einer starken Saison sah es auch lange Zeit danach aus dieses Ziel zu erreichen. Leider verspielte unsere Mannschaft diese große Chance wieder aufzusteigen am letzten Spieltag.

In den folgenden Jahren belegte man wieder Plätze im Mittelfeld. Durch Spielerabgänge (Laufbahn beendet, berufliche Situation, Vereinswechsel...) hatte unser Team durch die gesamte Saison 1999/00 mit dem Abstieg zu kämpfen, der dann auch leider am Schluss feststand.

Neuanfang, Jugend, Motivation, Engagement, Trainingsfleiß. Dies waren die Schlagwörter mit denen das Unternehmen Wiederaufstieg in Angriff genommen werden sollte. Leider kam es ein klein wenig anders. Die beste Platzierung die zwischen 2001 und 2006 erzielt wurde war ein 6. Platz.

Doch seit einiger Zeit sehen wir auch, dass sich unsere Jugendarbeit langsam bezahlt macht. Es kommen verstärkt Spieler zu den Senioren, die das Zeug dazu haben, die Erwartungen die wir an sie stellen zu erfüllen.

2006/07 war es ein 5. Platz, 2007/08 bereits ein 3. Platz.....

Hoffen wir alle, dass die Entwicklung so weiter geht und die junge Mannschaft zusammenhält, hart an sich arbeitet und ihr vorhandenes Können in Siege umsetzen kann.



Abschließend möchte ich noch anmerken, dass diese Chronik sich von den sportlichen Erläuterungen hauptsächlich auf die Senioren gestützt hat. Die wenigen Anmerkungen auf Schüler- und Jugendmannschaften waren zu dieser Zeit ein wichtiger Bestandteil der weiteren Entwicklung unseres Vereins und unserer Seniorenmannschaften.

Wir haben in all den Jahren unseres Bestehens mit sehr vielen Schüler- und Jugendmannschaften Erfolge feiern können. Meisterschaften, Pokalsiege und Siege gegen höherklassige Gegner. Dies alles noch in diese Chronik mit einzuarbeiten und vorzutragen hätte sicher den Rahmen dieses Festabends ein wenig gesprengt.